

Darf Schule Gespräche mit Fachpersonal verweigern?

Beitrag von „Palim“ vom 4. Oktober 2025 17:02

Zitat von Palim

Fachtexten (seit Jahren wünsche ich mir einen medizinische Dienst der Landesschulbehörde, den man anrufen kann, sobald man Fragen zu irgendeiner Erkrankung/ einem besonderen Bedarf bei Schüler:innen in der Schule hat).

Zitat von Quittengelee

Dafür ist doch das AOSF oder wie das bei euch heißt gedacht?

Nein. Das ist etwas ganz anderes.

Das AOSF-Berfahren (NRW) ist in NDS ein sonderpädagogische Gutachten, dieses zu eröffnen hat viele Voraussetzungen. Für manche sonderpädagogische Bereiche gibt es in NDS die Möglichkeit der Beratung, die man (die SL, ob L das können ist immer wieder umstritten) über ein Portal beantragen kann und recht zeitnah Hilfe bekommt. Immerhin.

Ich würde mir aber wünschen, dass Lehrkräfte über ein Portal oder eine Hotline wichtige Infos zu allen mögliche Auffälligkeiten bekommen können, jeweils aktualisiert zum Stand der Forschung, der Therapien, der schulischen Möglichkeiten (als Baukasten).

Wenn heute ein Kind an der Schule angemeldet wird mit dem XY-Syndrom (das ist ein Platzhalter für alles, was es an Krankheiten, Einschränkungen, Beeinträchtigungen geben kann), dann muss ich es ab morgen beschulen.

Ich möchte umgehend Infos zum XY-Syndrom haben und nicht selbst für jedes Syndrom (oder sonst etwas) recherchieren müssen, um dann nach Nachteilsausgleichen, Beratungen, pädagogischen Möglichkeiten etc. suchen zu müssen. Es wäre viel einfacher, wenn es hierzu zentral einen Anlaufpunkt gäbe mit den wichtigsten Infos und ggf. auch eine Anlaufstelle um Nachfragen für spezielle Fälle stellen zu können, weil das XY-Syndrom in diesem Fall mit Krankheit A und Fehlstellung B zusammentrifft.

Wenn man das weiterdenkt, könnte man aus diesem Beratungssystem dann auch jemanden zu Elterngesprächen dazu schalten, der/die sich gut auskennt und wichtige Fragen stellt, sodass das Gespräch schneller in Richtung Hilfeplanung gelenkt werden könnte.